

## Wissenschaftliche\_r Volontär\_in

**Besetzbar:** ab 1. März 2019 bzw. nach Ende des Auswahlverfahrens

**Kennzahl:** 59/18

Folgende **Aufgabenstellungen** sind im Rahmen der zweijährigen Tätigkeit vorgesehen:

- **Ausstellungsmanagement**
  - Konzeptionelle Mitarbeit an Ausstellungsformaten;
  - Ausstellungskoordination (u. a. Betreuung von Ausstellungsanfragen/Portfolios, Koordinierung und Strukturierung der Auswahlgremientreffen);
  - Organisatorische Abwicklung (Planung, Durchführung, Abrechnung von Projekten)
  - Ausstellungsbetreuung in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kurator\*innen;
  - Ausstellungsbezogene Textarbeit (Vorbereitung, Ausgestaltung, Korrektorat, Lektorat).
- **Vermittlungs- und kulturelle Bildungsarbeit**
  - Konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit an Veranstaltungsformaten (u. a. Lesungen, Vorträge, Workshops, Begleitprogramme zu Ausstellungen);
  - Koordination von Führungen;
  - Vermittlungsarbeit.
- **Mitarbeit im freien Archiv – Sammlung des Schwulen Museums**
  - Aufarbeitung von Beständen;
  - Datenbankpflege;
  - Digitalisierungsprojekte.
- **Weitere Tätigkeiten**
  - Einblick in die verschiedenen Abteilungen des Schwulen Museums, allg. Museumsmanagement;
  - Forschung (je nach Anfragenlage: wissenschaftliche Begleitung Forschender; ggf. eigenes Forschungsprojekt).

### Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte / Kunst, der Zeitgeschichte, des Museums- oder Kulturmanagements oder eines vergleichbaren Studiengangs an einer Universität mit einem Diplom-, Magister- oder Masterabschluss oder einem Masterabschluss in entsprechend akkreditierten Studiengängen an einer Fachhochschule.
- Profunde inhaltliche Kenntnisse (Studienschwerpunkt) zu der Geschichte und Kultur der LGBTIQ-Bewegungen und des Genderdiskurses, der Queer Theory und Gender Studies sind Voraussetzung. Ein queerfeministischer Background ist erwünscht. Belegbare Erfahrungen in Ausstellungsmanagement durch mehrere Projekte und Erfahrung in der Archivarbeit, idealerweise mit Digitalisierungsprojekten und Datenbanken werden erwartet.
- Museumspädagogische Kenntnisse und Grundlagen von Vermittlungsformaten sind gewünscht. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und gute EDV-Kenntnisse (MS Office) sind notwendig. Kenntnisse im Umgang mit der Adlib-Datenbank und mit Adobe InDesign sind von Vorteil.

Die Dauer des jeweiligen Volontariats beträgt 2 Jahre, wobei die ersten 4 Monate als Probezeit gelten. Es wird ein Unterhaltszuschuss in Höhe der von 50 % des Anfangsentgeltes in Anlehnung an die Entgeltgruppe 13 TV-L gewährt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin.

Bei Bewerberinnen/Bewerbern, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, sind wir gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch die aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Beurteilung nicht vorliegt, bitten wir, für die Erstellung zu sorgen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Bewerbungen sind mit einem tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Nachweisen über wissenschaftliche Tätigkeiten unter Angabe der **Kennzahl 59/18** bis zum **22.03.2019** an die

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa - SE 2 Ri -  
Brunnenstr. 188 - 190  
10119 Berlin**

zu richten.

Wir bitten davon Abstand zu nehmen, Bewerbungen per E-Mail zu übersenden.

Auf die Übersendung von Sichthüllen oder umfangreichen Publikationen bitten wir zu verzichten. Aus Kostengründen ist für die Rücksendung der uns eingereichten Bewerbungsunterlagen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizufügen.

Sollte uns innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens keine gegenteilige Nachricht vorliegen, gehen wir davon aus, dass Sie kein Interesse am Rückerhalt der Unterlagen haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab.

Quelle: [Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.](#)  
20.02.2019